

Initiative GrieSol

Was sind Steckermodule

Steckermodule (auch Balkon-Module oder Balkon-Kraftwerke genannt) produzieren Sonnenstrom und speisen diesen über eine Steckdose ins eigene Stromnetz ein, um z.B. Fernseher, Kühlschrank oder Waschmaschine zu betreiben. Nur wenn der erzeugte Strom nicht reicht, um Geräte zu betreiben, fließt Strom vom Versorger aus dem Netz dazu.



Aus der Aufforderung der Stadt Griesheim, sich für eine Solarinitiative zu engagieren, ist eine Gruppe von Griesheimer*innen hervorgegangen, welche sich bereit erklärt hat bei der Beratung unterstützend tätig zu sein.

Das Thema Steckermodule ist alles andere als neu. Aufgrund der wachsenden Popularität der Erneuerbaren Energien gibt es bereits eine Vielzahl von Seiten im Netz, welche diese Thematik behandeln. Im Folgenden werden die wichtigsten Fragen rund um das Thema Steckermodule beantwortet.

Welche Funktion hat die Initiative Griesheim Solar

Die Initiative dient als Ansprechpartner für interessierte Bürger. Zusätzlich wird sie eine beratende Funktion einnehmen.

Die Bestellung der Steckermodule wird von der Initiative organisiert. Hierfür ist es angedacht Sammelbestellungen durchzuführen, welche ggf. Kostenvorteile gegenüber Einzelbestellungen einbringen können.

Es ist nicht vorgesehen, dass auch die Installation der Anlage durch „Griesheim Solar“ durchgeführt wird. Eventuell wird es möglich sein, vor Ort Termine wahrzunehmen um die Position der Anlage zu bewerten.

Ansprechpartner bei „GrieSol“ sind Karlheinz Bold und Marco Stamm. Wenn sie Interesse an einem solchen Steckermodul oder ein anderes Anliegen in Verbindung mit der Initiative haben, können sie uns unter der Emailadresse: griesol@gmx.de erreichen.

Wissenswertes

Alles Wissenswerte zu Stecker-Solar-Modulen erläutert Entega sehr gut. Dort sind Module erhältlich, welche unabhängig von der Solarinitiative ohne Sammelbestellung gekauft werden können.

<https://www.entega.de/mini-photovoltaikanlage/>

Ein weiterer, sehr guter und informativer Artikel ist auf der Seite der Stiftung Warentest zu finden:

<https://www.test.de/Photovoltaik-Wann-sich-Stecker-Solargeräte-für-den-Balkon-lohnen-5501703-0/>

Anmeldung der Anlage

Die Anmeldung muss vor Inbetriebnahme beim jeweiligen Netzbetreiber angemeldet werden. Ebenso muss eine Registrierung über das Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur erfolgen. Das Marktstammdatenregister ist das Register für den deutschen Strom- und Gasmarkt.

<https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR>

<https://www.e-netz-suedhessen.de/bauen-anschliessen/erneuerbare-anlagen-anschliessen/photovoltaik-steckeranlagen-anschliessen>

Solar-Simulator

Um zu sehen, wieviel Geld beim Einsatz eines Stecker-Solar-Moduls gespart werden kann, hat die Hochschule für Technik und Wissenschaft in Berlin einen „Simulator“ entwickelt. Dort kann man ausrechnen lassen, wieviel Strom man pro Jahr spart, abhängig vom Aufstellort und der Ausrichtung der Module:

<https://solar.htw-berlin.de/rechner/stecker-solar-simulator>

Hilfe durch Elektriker*innen

Wird die Hilfe von Elektriker*innen für die Installation von Stecker-Solar-Modulen und/oder einer zusätzlichen Steckdose benötigt, gibt es verschiedene Webseiten, die eine Suche nach Handwerker*innen integriert haben. Als Beispiel für eine solche Webseite haben wir das E-Netz-Süd Hessen aufgeführt:

<https://www.e-netz-suedhessen.de/bauen-anschliessen/erneuerbare-anlagen-anschliessen/photovoltaik-steckeranlagen-anschliessen>

Förderrichtlinie der Stadt

Nach der Vorgabe der Politik fördert die Stadt Griesheim einen Betrag in Höhe von 200 EUR. Die Details zu den Förderrichtlinien wird die Stadt Griesheim nach dem Beschluss durch die Politik auf der Griesheimer Webseite veröffentlichen. Sobald diese Förderrichtlinien beschlossen sind, wird es möglich sein das Antragsformular auszufüllen und eine Anlage zu erwerben.

Sammelbestellung

Aktuell sind wir in Vorbereitung von Sammelbestellungen, welche über die Initiative in Roßdorf abgewickelt werden:

<https://www.regev-rossdorf.de/>